

# Konjunktur

Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter [www.btv.at/glossar](http://www.btv.at/glossar) ausführlich erklärt.

## Volkswirtschaftliche Daten: Rückblick KW 27

EUROZONE	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
VPI	↓	2,8 %	3,0 %	3,2 %
VPI Kern	↓	2,4 %	2,5 %	2,6 %
Arbeitslosenquote	→	6,2 %	6,3 %	6,2 %
VPI DE	↓	2,3 %	2,6 %	2,6 %
USA	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
Stellenaufbau o. Agrar in Tsd.	↓	57,0	113,0	129,0
Arbeitslosenquote	↓	4,2 %	4,3 %	4,3 %
Durchschn. Stundenlohn	↑	3,5 %	3,5 %	3,4 %
ISM PMI Industrie	↓	53,3	53,9	54,0
Verbrauchervertrauen	↑	91,2	94,4	90,6
China	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
RatingDog PMI Industrie	↑	54,9	-	54,5
RatingDog PMI Dienstleistungen	↑	51,8	-	50,0
Japan	Entw.*	Aktuell	Erwartet	Vorher
Arbeitslosenquote	→	2,5 %	2,5 %	2,5 %
Einzelhandelsumsätze	↑	5,3 %	3,0 %	2,8 %
Industrieproduktion	↓	-1,7 %	1,2 %	2,0 %

Quelle: Bloomberg; Stand: 06.07.2026

\* Die Pfeile beschreiben die Entwicklung im Vergleich zum vergangenen Wert. Von diesen kann nicht auf eine künftige Entwicklung geschlossen werden.

## Volkswirtschaftliche Daten: Ausblick KW 28

### Eurozone

VPI, Arbeitslosenquote

### USA

Arbeitsmarktbericht, ISM PMIs, Verbrauchervertrauen

### China

PMIs

### Japan

Arbeitslosenquote, Einzelhandelsumsätze, Industrieproduktion

### USA

Der US-Arbeitsmarkt bleibt zwar grundsätzlich robust, die jüngsten Daten zeigen aber, dass die Dynamik nachlässt. Im Juni wurden außerhalb der Landwirtschaft nur 57.000 neue Stellen geschaffen und damit deutlich weniger als erwartet. Zusätzlich wurden die Beschäftigungszahlen der Vormonate nach unten revidiert. Auch die Fußball-Weltmeisterschaft brachte nicht den erhofften Schub, im Freizeit- und Gastgewerbe wurden sogar Stellen abgebaut. Die Arbeitslosenquote sank dennoch leicht auf 4,2 %. Für die Fed nimmt damit der Handlungsdruck ab. Eine Zinserhöhung rückt vorerst in den Hintergrund, zumal auch niedrigere Energiepreise die Inflation entlasten dürften.

### China

Chinas Wirtschaft zeigt sich weiterhin zweigeteilt. Die jüngsten Einkaufsmanagerindizes fielen im Juni besser aus als erwartet und deuten darauf hin, dass sich die Stimmung in der Industrie etwas aufgehellt hat. Rückenwind kommt vor allem vom Exportgeschäft, insbesondere durch die hohe Nachfrage nach Technologieprodukten und KI-Hardware. Im Inland bleibt die Erholung hingegen verhalten. Konsum und Investitionen kommen nur langsam in Schwung. Die Regierung in Peking dürfte daher vorerst abwarten, wie sich die Wirtschaft in den kommenden Monaten entwickelt. Bleiben Konsum und Investitionen schwach, könnten im zweiten Halbjahr weitere unterstützende Maßnahmen folgen.

Quelle: Bloomberg; Stand: 06.07.2026

### Eurozone

Die teilweise Öffnung der Straße von Hormus hat zuletzt spürbar Entspannung an den Energiemärkten gebracht. Der Ölpreis gab im Juni deutlich nach, wodurch sich auch Kraftstoffe und Heizöl verbilligten. Das zeigte sich direkt in den Inflationszahlen: In der Eurozone sank die Teuerungsrate von 3,2 % auf 2,8 % und damit wieder unter die Marke von 3 %. Auch in Deutschland fiel der Rückgang stärker aus als erwartet. Die Inflationsrate ging von 2,6 % auf 2,3 % zurück. Damit hat sich der Preisdruck zwar etwas abgeschwächt, ganz verschwunden ist er aber nicht. Vor allem im Dienstleistungsbereich bleiben die Preise weiterhin erhöht. Auch die Kerninflation in der Eurozone, bei der Energie und Nahrungsmittel herausgerechnet werden, liegt mit 2,4 % noch über dem Ziel der EZB. Für die Notenbank bleibt die Lage daher anspruchsvoll. Sollten höhere Kosten in den kommenden Monaten stärker an Konsument\*innen weitergegeben werden, könnte eine weitere Zinserhöhung im September wieder wahrscheinlicher werden.

# Konjunktur

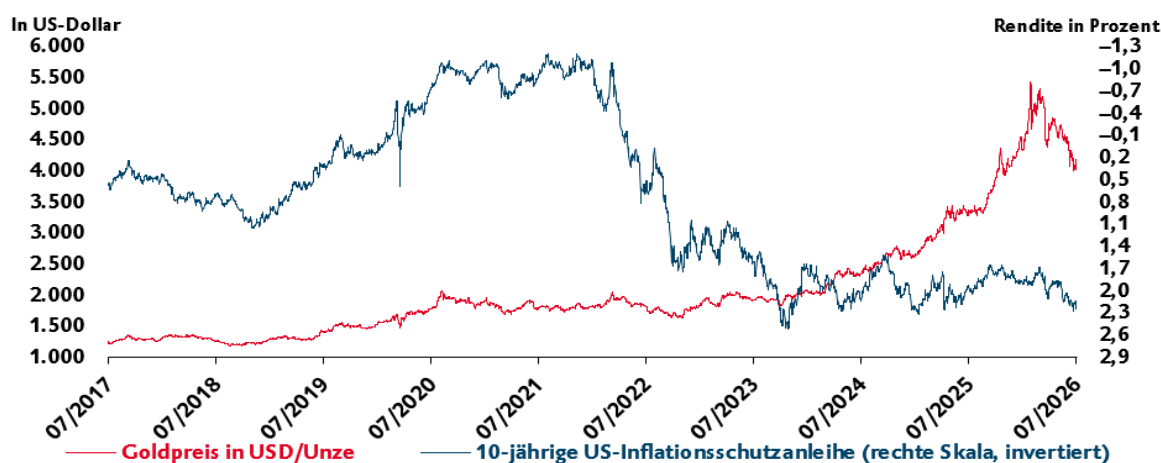
Die in diesem Beitrag verwendeten Fach- und Finanzbegriffe werden unter [www.btv.at/glossar](http://www.btv.at/glossar) ausführlich erklärt.

BIP-Entwicklung in % (Jahresveränderung)				Inflation in % (Jahresveränderung)					
	2024	Q1 2026	2025	2026 (E) <sup>1</sup>		2024	Mai 26	2025	2026 (E)
Eurozone	1,0	0,3	1,2	1,0 – 1,2	Eurozone	2,4	3,2	2,0	1,5 – 1,9
USA	2,8	2,1	0,5	1,3 – 1,9	USA	3,0	4,2	2,7	2,8 – 3,0
Japan	-0,2	1,8	1,3	0,7 – 0,9	Japan	2,7	1,5	2,1	1,2 – 2,4
Schweiz	1,4	0,6	0,7	1,1 – 1,5	Schweiz	1,1	0,6	0,1	0,0 – 0,7
China	5,0	5,0	5,0	3,6 – 4,5	China	0,2	1,2	0,8	0,8 – 1,4

Quellen: BTV, Bloomberg; Stand: 06.07.2026

Quellen: BTV, Bloomberg; Stand: 06.07.2026

## Thema der Woche: Was steckt hinter dem jüngsten Rückgang des Goldpreises?



Quelle: Bloomberg; Stand: 03.07.2026.

Nach dem kräftigen Anstieg der vergangenen Monate ist der Goldpreis zuletzt wieder spürbar zurückgegangen. Zeitweise fiel das Edelmetall unter die Marke von 4.000 US-Dollar je Feinunze und lag damit deutlich unter seinem Rekordhoch von über 5.000 US-Dollar zu Jahresbeginn. Belastet wurde Gold vor allem durch die veränderten Zinserwartungen in den USA. Wenn Anleger\*innen damit rechnen, dass die US-Notenbank die Zinsen länger hoch hält oder sogar weiter anhebt, werden verzinsten Anlagen wie Staatsanleihen wieder attraktiver. Gold gerät in einem solchen Umfeld eher unter Druck, da es selbst keine laufenden Erträge bietet. Der jüngste Rückgang ist daher vor allem eine Reaktion auf das veränderte Zinsumfeld und die zwischenzeitlich geringere Nachfrage spekulativer Marktteilnehmer\*innen.

In der vergangenen Woche konnte sich der Goldpreis jedoch wieder leicht erholen (siehe Grafik). Schwächere US-Arbeitsmarktdaten dämpften die Erwartungen an weitere Zinserhöhungen und sorgten damit für Rückenwind. Gleichzeitig bleibt die Nachfrage der Zentralbanken ein wichtiger Stabilisierungsfaktor. Laut einer Umfrage des World Gold Council planen 45 % der befragten Zentralbanken, ihre Goldreserven in den kommenden zwölf Monaten weiter aufzustocken. Damit bleibt Gold trotz der jüngsten Korrektur gefragt. Die schwer einschätzbare US-Politik, die angespannte geopolitische Lage und schwächere Wachstumsaussichten sprechen weiterhin für eine strukturell solide Nachfrage. Kurzfristig dürften vor allem Zinsen, Inflation und geopolitische Risiken über die weitere Richtung entscheiden.

Quellen: Bloomberg, BTV; Stand: 03.07.2026. <sup>1</sup>Bei Prognosen und Schätzungen über die zukünftige Entwicklung handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte, die keine fixe Zusage oder fixe Schätzung darstellen. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes und der Konjunktur nicht im Voraus bestimmbar sind.

**Marketingmitteilung/Werbemitteilung**

Diese Marketing-/Werbemitteilung stellt keine Anlageberatung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar und ersetzt auch keine Anlageberatung. Als Marketingmitteilung/Werbemitteilung unterliegt sie nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Die jeweiligen Anlegerinformationen/Zeichnungsbedingungen in deutscher Sprache (Basisprospekt, endgültige Bedingungen, Prospekt, PRIIPs-BIB, vereinfachter Prospekt, u. dgl.) sind die einzig verbindlichen Dokumente. Sie erhalten diese bei der BTV Vier Länder Bank AG, Stadforum 1, 6020 Innsbruck, bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Zweigniederlassung Deutschland, Neuhauser Straße 5, 80331 München bzw. BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck, Zweigniederlassung Staad, Hauptstrasse 19, 9422 Staad.

**Haftungsausschluss**

Die Beiträge in dieser Publikation dienen lediglich der Information. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Bitte beachten Sie, dass Einschätzungen und Bewertungen die Meinung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. Ausarbeitung reflektieren und für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges keine Gewähr übernommen wird.

**Risikohinweis**

Beachten Sie bitte, dass ein Investment in Finanzinstrumente mit Risiken, wie Kursschwankungen oder Vermögensverlusten, verbunden sein kann.

**Hauptsitz**

BTV Vier Länder Bank AG;  
Rechtsform: Aktiengesellschaft;  
Sitz in Innsbruck;  
registriert beim Landes- als  
Handelsgericht Innsbruck unter FN  
32942 w

**Zweigniederlassung Deutschland**

BTV Vier Länder Bank AG,  
Zweigniederlassung Deutschland;  
Rechtsform: Aktiengesellschaft; Sitz und  
Amtsgericht: München (HRB 255942);  
Verantw. Leiter\*in: Sandra Herrmann,  
Mag. Peter Kofler

**Zweigniederlassung Schweiz**

BTV Vier Länder Bank AG, Innsbruck,  
Zweigniederlassung Staad

BTV Vier Länder Bank AG (Hauptsitz);  
Sitz: Innsbruck; Firmenbuchnummer:  
32942 w; Firmenbuchgericht: Innsbruck;  
Vorstand: Vorsitzender Gerhard  
Burtscher, Silvia Vicente, Dr. Hansjörg  
Müller, Mario Pabst, Dr. Markus Perschl,  
MBA; stellvertretendes Mitglied:  
Christoph Meister;  
Aufsichtsratsvorsitzender: Hanno Ulmer